

## Protokoll der Sitzung vom 25.02.2016

### Zu 1.:

Bezirkssportwart Harald Ludwig begrüßt die Versammlungsteilnehmer um 19.35 Uhr. Da K.-F. Meyerhöfer krankheitsbedingt fehlt, übernimmt Erika Dahmer die Protokollführung. Die Anwesenden gedenken des am 22. Januar 2016 verstorbenen Herausgebers der Tischtenniszeitung „Plopp“ und HTTV-Vizepräsidenten Norbert Freudenberger. Es bestehen keine Einwände gegen das Protokoll der letzten Sitzung.

### Zu 2.:

Die Bilanz zur neuen Turnierserie „Volksbanken Raiffeisenbanken Cup“ fällt überwiegend positiv aus. Im Bezirk Nord haben bisher mehr als 30 Turniere stattgefunden. Evtl. sollen im kommenden Jahr die Grenzen zu den Nachbarländern geöffnet werden, um neue Teilnehmer zu gewinnen. Ein Ärgernis besteht in den kurzfristigen Absagen, die teilweise durch Doppelmeldungen erfolgen und die bei kleinen Starterfeldern nur schwer kompensiert werden können.

### Zu 3.:

Harald Ludwig berichtet, dass es beim HTTV Work-Shop u. a. um die folgenden Punkte gegangen sei:

- Bildung eines Gremiums, zu dem Heiner Spindeler und Ingrid Hoos gehören, welches die WSO in allen Ländern vereinheitlichen will.
- Andreas Hain, Chef des Ausrüsters Joola, habe darüber informiert, dass es in Kürze keine Zelluloidbälle mehr zu kaufen gibt.  
Man kommt überein, ab der nächsten Saison bezirksoffene Turniere ausschließlich mit Plastikbällen zu spielen. Auch die Kreise sollten dann auf Plastik umstellen.
- Vorstellung einer neuen Kader-Struktur
- Bericht über „Volksbanken Raiffeisenbanken Cup“
- Vorschlag zum Tischschiedsrichter
- Änderung der WSO auf Bundesebene: Ab kommender Saison ist es z. B. erlaubt, während des Satzes zu coachen.
- Ab der Saison 2016/17 sind Damenersatzspielerinnen in der Oberliga spielberechtigt.
- Doppelte Spielberechtigung im Senioren- und Nachwuchsbereich.
- Geplant ist in diesem Jahr ein Vereinsservicetag. Der Verband wird in Grünberg mehrere Schwerpunktthemen anbieten (Ehrenamtsgewinnung, Zuschüsse, Regelkalender, Integration von Flüchtlingen, Doping, Schulsport). Die Referenten kommen vom Landessportbund, Innenministerium pp.

Die Frage von Ingrid Backhaus, ob in diesem Jahr ein Verbandstag stattfindet, kann nicht abschließend geklärt werden, da es unterschiedliche Auffassungen gibt. Ein Termin steht auf jeden Fall noch nicht fest.

### Zu 4.:

Die Versammlung geht die Anträge zur HTTV-Beiratstagung der Reihe nach durch. Zu einzelnen Anträgen werden Abstimmungsempfehlungen ausgesprochen.

Zu Antrag Nr. 2 (*Erhöhung der Pflichtanzahl an Schiedsrichtern*):  
Nein.

Zu Antrag Nr. 3 (*DES auf Bezirksebene für in Herren-Teams gemeldete Damen*):  
Nein. Evtl. bringt hier die Überarbeitung der Wettspielordnung eine Änderung.

Zu Antrag Nr. 5 (*Braunschweiger System auf Bezirksebene*):  
Es gibt Befürworter und Gegner – keine Empfehlung.

Zu Antrag Nr. 6 (*Wegfall des Aufstiegsrechts einer Gruppe bei Aufstiegsverzicht des Meisters*):  
Nein.

Zu Anträgen Nr. 7 und 8 (*Auffüllreihenfolge*):  
Hier handelt es sich um eine redaktionelle Klarstellung in der WSO. Falls Antrag 6 eine Mehrheit findet, haben sich diese beiden Anträge erledigt.

Zu Antrag Nr. 12 (*Entscheidung des Klassenleiters über einen nicht den Bestimmungen entsprechenden Schläger*):  
Nein. Ein Klassenleiter hat im Nachgang keine Möglichkeit, **zweifelsfrei** die Nutzung eines nicht regelkonformen Schlägers nachzuweisen.

Zu Antrag Nr. 13 (*Relegationsverzicht bis 20.04. ohne Geldstrafe*):  
Ja.

Zu Anträgen Nr. 17 und 18 (*Bewerbung Hessenliga und bezirksgebundene Klassen Jugend mit Mannschaftsmeldung und Q-TTR-Wert*):  
Ja.

Zu Antrag Nr. 19 (*Spielklasseneinteilung auf Kreisebene durch Kreisjugendausschuss*):  
Ja.

Zu Antrag Nr. 20 (*Wegfall, dass Schüler nicht in den Jugendklassen mitspielen dürfen*):  
Ja.

Zu Antrag Nr. 21 (*Spielberechtigung für Schüler im Erwachsenenpielbetrieb*):  
Thomas Reum schlägt vor, die Q-TTR-Zahl von 1500 auf 1350 zu senken, da die Schüler diesen Wert in ihren Spielklassen nur schwer erreichen können. Des Weiteren sollte der Wert vom 11.05. in die Meldung einfließen (nicht 11.02.).

Änderungsantrag:

**Alternativ oder beides?** Bei niedrigeren Q-TTR-Werten kann der Jugendausschuss über eine Freiholung entscheiden.

Der Jugendausschuss kann bei Schülern ab einem Q-TTR-Wert von 1350 einer Spielberechtigung im Erwachsenenpielbetrieb zustimmen, bei Schülerinnen ab einem Q-TTR-Wert von 1200.

Zu Antrag Nr. 23 (*Nominierung zu übergeordneten Meisterschaften Jugend- und Schülerbereich*):  
Hier sollte der Nominierungsschlüssel 2/3 und 1/3 besser in z. B. 1., 2. und 3. Platz der Meisterschaft geändert werden. Bei 5 freien Plätzen hätte der Verbandstrainer dann noch 2 Verfügungsplätze.

Zu Antrag 24 (*neuer Ausbildungslehrgang Tischschiedsrichter*):  
Dies wird kritisch gesehen, da ein Tischschiedsrichter in Nordhessen keine Möglichkeit hat, 4 Pflichteinsätze zu erreichen.

Zu Antrag Nr. 25 (*Schiedsrichterlizenz wird grundsätzlich bei dem Verein geführt, für den die Spielberechtigung gilt*):

Harald Ludwig befürchtet, dass die Vereine zwar die Lehrgangskosten übernommen haben, bei einem Vereinswechsel aber plötzlich ohne Schiedsrichter da stehen.

Robert Rimbach signalisiert seine Bereitschaft, zum Anschluss der Beiratstagung – falls gewünscht – das MKTT-Turnierprogramm vorzustellen.

## Zu 5.:

Silke Rölke berichtet über die neuen Bezirksstützpunkte, in denen die neuen Verbandstrainer Tobias Kirch und Peter Engel das Training übernommen haben. Thomas Reum bemängelt, dass es keine Einbindung der Vereine gibt. Die Spieler würden zum Kadertraining eingeladen, ohne dass die Vereine Kenntnis davon hätten. Im Gegensatz zum Verband, der eine Sichtung für den Leistungssport zum Ziel habe, wolle der Bezirk die Vereinsarbeit stärken und Vereine unterstützen, die Jugendarbeit machen.

Seit Mai 2015 habe es 4 Förderlehrgänge gegeben mit bis zu 40 Teilnehmern. Es werden Leistungs-, B/C-Schüler-, Mädchen- und Regionallehrgänge angeboten. Der Regionallehrgang sei offen für Jugend bis C-Schüler. Ein Lehrgang dauere von 10.00 – 17.00 Uhr (2,5 Stunden vormittags, 2 Stunden Pause, 2,5 Stunden nachmittags). Man wolle die Kinder über diese Lehrgänge ins Kreisleistungszentrum bringen.

Harald Ludwig merkt an, dass in den Osterferien in Wetterburg wieder ein B-Schüler-Lehrgang mit Daniel Dithmar und Marco Specht stattfindet.

Thomas Reum betont, dass in den Rahmenvertrag der Passus aufgenommen werden müsse: Aktive Abwerbung darf nicht passieren! Sollte ein Spieler den Wunsch äußern, zum Verein des Trainers zu wechseln, müsse der Trainer mit dem Verein kommunizieren. Es werde alles dokumentiert – Lehrgangspläne und –verlauf. Abschließend werde ein Fragebogen an die Spieler verteilt.

Das noch nicht verbrauchte Budget aus 2015 steht für 2016 voll zur Verfügung!

T. Reum verteilt eine Terminliste der in 2016 geplanten Bezirkslehrgänge mit der Bitte, Ausrichter hierfür zu finden. **Rückmeldungen für die 1. Jahreshälfte bis zum 15.03.2015, für die 2. Jahreshälfte bis zum 01.06.2016.**

Hans-Joachim Voigt beantragt den B/C-Schüler-Lehrgang am 25.09.2016 und den Mädchenlehrgang am 11.09.2016 für den Schwalm-Eder-Kreis.

Die Lehrgangstermine sollen auf der Homepage des Bezirks Nord veröffentlicht werden.

T. Reum weist an dieser Stelle noch darauf hin, dass die Finanzämter künftig die Vereine verstärkt hinsichtlich ihrer Zahlungen an Trainer prüfen werden. Er empfiehlt, dass sich die Vereine durch die Unterschrift des Trainers über erhaltene Zahlungen absichern. Beim HTTV ist ein entsprechendes Formblatt erhältlich.

## Zu 6.:

Harald Ludwig weist auf die folgenden Termine hin:



## **Kreistage:**

Werra-Meißner-Kreis:	17.06.2016	Hoheneiche
Hersfeld-Rotenburg:	17.06.2016	Niederaula
Kassel:	03.06.2016	Immenhausen
Schwalm-Eder-Kreis:	25.06.2016	Michelsberg
Waldeck-Frankenberg:	18.06.2016	Laisa
Marburg-Biedenkopf:	17.06.2016	Amöneburg

Jahrgangsmeisterschaften:	16.04.2016	Besse
Minimeisterschaften:	17.04.2016	Besse
Bezirkspokal-Endrunde:	19./20.03.2016	Baunatal-Großenritte
Bezirksrelegation:	30.04./01.05.2016	Zierenberg
Bezirksvorrangliste Nachwuchs:	21./22.05.2016	Lüdersdorf
Bezirksendrangliste Nachwuchs:	11./12.06.2016	Michelsberg
Bezirksvorrangliste Damen/Herren:	02.07.2016	Burgholz
Bezirksendrangliste Damen/Herren:	03.07.2016	Burgholz
Bez.einzelmeistersch. Damen/Herren	21./22.10.2016	Obersuhl
Bez.einzelmeistersch. Nachwuchs	05./06.11.2016	Waldeck-Frankenberg (Halle ist noch unklar)

## **Zu 7.:**

Harald Ludwig erläutert seinen Vorschlag für Freistellungen und Vornominierungen. Nach ausführlicher Diskussion räumt er den Herren-Mannschaften der Oberliga je eine Freistellung für die Vorrangliste und für die Endrangliste ein (im Damen-Bereich Oberliga und Regionalliga).

Grundsätzlich kommt man überein, das Spielsystem der Ranglisten im Jugend- und Erwachsenenbereich zu überarbeiten. Evtl. sollten bei den Damen Spielerinnen mit einem TTR-Wert über 1700, bei den Herren über 2000 für die Endrangliste freigestellt werden.

Ludwig schließt die Versammlung um 22.25 Uhr.

gez. Erika Dahmer

Protokollantin